

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Erläuterung der Umschrift	25
Vorwort	27
Zur Vorgehensweise bei der Vereinfachung des Inhalts	27
Vorgehensweise in der Anführung der Quellen	28
Authentizität der Überlieferungen	28
Sprachliche und gesetzliche Bedeutung von „Fiqh“	29
1 Ṭahārah (Reinigung)	31
1.1 Die Wasserarten	31
1.1.1 Definition von Ṭahārah (Reinigung)	31
1.1.2 Die verschiedenen Wasserarten	32
1.2 Gefäße	33
1.2.1 Aus goldenen und silbernen Gefäßen essen und trinken	33
1.2.2 Gefäße und Kleidung von Nichtmuslimen	34
1.2.3 Tierhäute und ihre Verarbeitung zu Leder	36
1.3 Das Verrichten der Notdurft	36
1.3.1 Vor Beginn der Notdurft	36
1.3.2 Während der Notdurft	37
1.3.3 Nach der Notdurft	40
1.4 Fiṭrah-Handlungen	42
1.4.1 Bedeutung	42

Inhaltsverzeichnis

1.4.2	Siwāk	43
1.4.3	Beschneidung	44
1.4.4	Körperhaare	45
1.5	Wuḍū' (Gebetswaschung)	47
1.5.1	Sprachliche und religiöse Bedeutung	47
1.5.2	Die Niyyah (Absicht)	47
1.5.3	Die zu waschenden Körperteile	47
1.5.4	Wenn man eine bestimmte Stelle nicht waschen kann	50
1.5.5	Ein vollkommener Wuḍū'	50
1.5.6	Mash (Streichen) über Ledersocken u. a.	51
1.5.7	Mufsidāt des Wuḍū' (Was den Wuḍū' fāsid macht)	56
1.5.8	Unsicherheit über die Gültigkeit des Wuḍū'	63
1.5.9	Untersagte Handlungen während des kleinen Ḥadaṭ	64
1.6	Ġusl (Ganzwaschung)	65
1.6.1	Bedeutung und Definition	65
1.6.2	Gründe für den Ġusl	65
1.6.3	Untersagte Handlungen während des großen Ḥadaṭ	66
1.6.4	Wann es Sunnah ist, den Ġusl durchzuführen	67
1.6.5	Wie der Ġusl vollzogen wird	67
1.6.6	Beinhaltet ein Ġusl automatisch einen Wuḍū'?	70
1.7	Tayammum („Ersatzwaschung“)	70

1.7.1	Sprachliche und gesetzliche Definition	70
1.7.2	Tayammum ist nur eine Erlaubnis (mubīḥ)	71
1.7.3	Tayammum für ein Farḍ-Gebet	72
1.7.4	Tayammum für ein Nāfilah-Gebet	72
1.7.5	Die Umstände, unter denen der Tayammum durchgeführt werden darf	72
1.7.6	Wenn kein Wasser zur Verfügung steht und auch der Tayammum nicht möglich ist	73
1.7.7	Das Material für den Tayammum und ob es eine Staubschicht aufweisen muss	74
1.7.8	Farḍ-Teile des Tayammum	74
1.7.9	Die Art und Weise der Durchführung	74
1.7.10	Was macht den Tayammum fāsid?	75
1.8	Das Entfernen von Ḥabāt (Unreinheiten)	76
1.8.1	Reinigung durch Wasser	76
1.8.2	Abreiben	76
1.8.3	Umwandlung	77
1.8.4	Nağāsah auf dem Erdboden	78
1.8.5	Hundespeichel	78
1.8.6	Urin eines Kleinkindes	79
1.8.7	Andere Nağāsah	80
1.8.8	Was ist nağis?	80
1.8.9	Wenn ungewiss ist, wo sich die Nağāsah befindet	83
1.9	Ḥayḍ (Menstruation)	83
1.9.1	Sprachliche und gesetzliche Definition	83

Inhaltsverzeichnis

1.9.2	Mindest- und Höchstalter für Menstruation	83
1.9.3	Minimale und maximale Menstruationsdauer	84
1.9.4	Durchschnittliche Menstruationsdauer	84
1.9.5	Minimale und maximale Anzahl an Ṭāhir-Tagen zwischen zwei Menstruationszyklen	84
1.9.6	Woran erkennt man das Ende der Menstruation?	84
1.9.7	Verbotene Handlungen während des Ḥayḍ	85
1.9.8	Die drei Arten der Menstruation	87
1.9.9	Was geht vor: die Anzahl der Regeltage oder die Eigenschaften des Blutes?	90
1.9.10	Mutaḥayyirah - Eine Frau hat ihre Regel vergessen und kann ihr Blut nicht unterscheiden	90
1.9.11	Bräunlicher und gelblicher Ausfluss und woran man das Ende der Menstruation erkennt	91
1.9.12	Istiḥāḍah - Blutungen außerhalb der Regelblutung	91
1.9.13	Beispiele zum Thema Ḥayḍ (Menstruation)	93
1.10	Nifās (Wochenbett)	95
1.10.1	Minimale und maximale Anzahl an Nifās-Tagen	95
1.10.2	Wenn der Nifās nur vorübergehend aussetzt	96
1.10.3	Verbotene Handlungen während des Nifās	96
1.10.4	Wie alt muss der Embryo sein, damit die Blutung als Nifās gilt?	96
2	Ṣalāh (Gebet)	97

2.1	Einführung	97
2.1.1	Die Bedeutung von Ṣalāh, sprachlich und gesetzlich	97
2.1.2	Die Wichtigkeit des Ṣalāh	97
2.1.3	Die Pflicht des Ṣalāh und wer alles beten muss	98
2.2	'Aḍān und 'Iqāmah (die Gebetsrufe)	99
2.2.1	Sprachliche und gesetzliche Bedeutung	99
2.2.2	Vorzüglichkeit des 'Aḍān	99
2.2.3	Das Urteil über den 'Aḍān und die 'Iqāmah	100
2.2.4	'Aḍān beim Zusammenfassen von Gebeten	100
2.2.5	Eigenschaften, die ein Mu'addin haben sollte	100
2.2.6	Bedingungen des Mu'addin	101
2.2.7	Der Wortlaut des 'Aḍān	101
2.2.8	Handlungen während des 'Aḍān	102
2.2.9	Der 'Aḍān vor der Morgendämmerung	103
2.2.10	'Aḍān zum Freitagsgebet	104
2.2.11	Wortlaut der 'Iqāmah	105
2.2.12	Was man während des 'Aḍān spricht	105
2.2.13	Was man nach dem 'Aḍān spricht	106
2.3	Šarṭ des Ṣalāh (Gebetsbedingungen)	107
2.3.1	Die Gebetszeiten	107
2.3.2	Die Ṭahārah (Reinheit)	109
2.3.3	Bedecken der Scham ('Aurah)	110
2.3.4	Nağāsah meiden	112
2.3.5	Qiblah (Gebetsrichtung)	113

2.3.6	Die Absicht (Niyyah)	114
2.4	Die Art und Weise der Verrichtung des Ṣalāh	115
2.4.1	Qiyām (das Stehen)	115
2.4.2	Rukū' (Verbeugung)	118
2.4.3	Das Erheben nach der Verbeugung	120
2.4.4	Qiyām nach dem Rukū'	120
2.4.5	Ġulūs (das Sitzen) zwischen den beiden Sağdah 122	
2.4.6	Die zweite Sağdah	123
2.4.7	Zur nächsten Rak'ah aufstehen	123
2.4.8	Zum Tašahhud sitzen	123
2.4.9	Taslīm (das Beenden des Ṣalāh)	127
2.4.10	Zur dritten Rak'ah aufstehen	127
2.4.11	Wie man in der letzten Rak'ah beim Tašahhud sitzt	128
2.5	Fard-Handlungen im Gebet	128
2.6	Wāğib-Handlungen im Gebet	129
2.7	Die beiden Sahw-Niederwerfungen (Vergesslichkeitsniederwerfungen)	130
2.7.1	Bedeutung	130
2.7.2	Art und Weise	131
2.7.3	Drei Fälle für die Sahw-Niederwerfungen	131
2.7.4	Sahw-Niederwerfungen hinsichtlich des Ma'mūm 136	
2.8	Freiwillige Gebete	137

2.8.1	Das Witr-Gebet (das Gebet ungerader Anzahl)	137
2.8.2	Das Tarāwīḥ-Gebet (das freiwillige Nachtgebet im Ramaḍān)	141
2.8.3	Die Rātibah-Gebete (Sunnah-Gebete vor und nach den Pflichtgebeten)	142
2.8.4	Das Ḍuḥā-Gebet	143
2.8.5	Zwei Rak‘ah nach dem Wuḍū’	144
2.8.6	Zeiten, in denen das freiwillige Ṣalāh verboten ist	144
2.9	Das Gemeinschaftsgebet	145
2.9.1	Das Urteil über das Gemeinschaftsgebet	145
2.9.2	Eine weitere Gebetsgemeinschaft nach der ersten	146
2.9.3	Ein Nāfilah-Gebet verrichten, wenn die ‘Iqāmah ausgerufen worden ist	147
2.9.4	Als Ma‘mūm hinter dem ‘Imām die Fātiḥah rezitieren	147
2.9.5	Sich vor dem ‘Imām zur nächsten Position bewegen	148
2.9.6	Regelungen für den ‘Imām	149
2.9.7	Wie man sich im Gemeinschaftsgebet aufstellt	151
2.9.8	Regelungen bezüglich derjenigen, die zu spät zum Gemeinschaftsgebet kommen	153
2.10	Das Gebet der Entschuldigten	154
2.10.1	Das Gebet des Kranken	154
2.10.2	Das Gebet des Reisenden	155
2.10.3	Die Gebete zusammenfassen	160

2.11	Das Freitagsgebet	161
2.11.1	Vorzüge	161
2.11.2	Bedingungen dafür, dass es verpflichtend wird	161
2.11.3	Die zwei Predigten (Ḥuṭbah) vor dem Ṣalāh	162
2.11.4	Sunnah-Handlungen für den Prediger	163
2.11.5	Das Freitagsgebet an sich	166
2.11.6	Sunnah-Handlungen am Freitag	166
2.11.7	Zu unterlassende Handlungen vor und während der Freitagspredigt	169
2.12	Die beiden 'Īd-Tage	170
2.12.1	Sprachliche und gesetzliche Definition	170
2.12.2	Das Urteil über das 'Īd-Gebet	171
2.12.3	Der Ort des 'Īd-Gebetes	171
2.12.4	Zum 'Aḍḥā-Gebet mit nüchternem Magen gehen, zum Fiṭr-Gebet aber nicht	172
2.12.5	Das 'Īd-Gebet und die Predigt	172
2.12.6	Der eingeschränkte und uneingeschränkte Takbīr	174
2.13	Sonnen- und Mondfinsternisgebet	176
2.13.1	Bedeutung	176
2.13.2	Das Urteil über das Kusūf-Gebet	177
2.13.3	Die Art und Weise der Verrichtung des Kusūf-Gebetes	177
2.13.4	Die Predigt	180
2.14	Begräbnis (Ġanāzah)	180

2.14.1	Anstandsregeln beim Besuch eines Kranken	180
2.14.2	Sich mit der Bestattung beeilen	181
2.14.3	Das Vermächtnis ausführen und Schulden begleichen	181
2.14.4	Die Totenwaschung	181
2.14.5	Das Einhüllen des Toten (Takfīn)	185
2.14.6	Das Gebet für den Toten	186
2.14.7	Das Begräbnis	190
2.14.8	Friedhofsbesuche	191
3	Zakāh	193
3.1	Bedeutung und Gesetzlichkeit	193
3.2	Wem obliegt die Zakāh?	194
3.2.1	Die Bedingungen	194
3.2.2	Verliehenes Geld	195
3.2.3	Wenn man Schulden hat	195
3.3	Zakāh auf Gold, Silber und heutiges Geld	196
3.3.1	Niṣāb für Gold und Silber	196
3.3.2	Gold und Silber zusammen oder getrennt zählen	197
3.3.3	Wenn im Laufe des Jahres Geld dazukommt	197
3.3.4	Zakāh auf Monatsgehälter	197
3.3.5	Zakāh auf Gold- und Silberschmuck	199
3.4	Zakāh auf Ware	200
3.4.1	Definition	200
3.4.2	Bedingungen für Zakāh auf Ware	200

3.4.3	Einkaufswert oder Verkaufswert?	201
3.4.4	Misst man an Gold oder Silber?	202
3.4.5	Wenn eine Ware erst nach mehreren Jahren verkauft wird	202
3.5	Fiṭr-Zakāh	202
3.5.1	Bedeutung und Gesetzlichkeit	202
3.5.2	Für wen ist die Fiṭr-Zakāh Pflicht?	203
3.5.3	Für wen muss man die Fiṭr-Zakāh entrichten?	203
3.5.4	Wann muss man die Fiṭr-Zakāh entrichten?	204
3.5.5	Was und wie viel man an Fiṭr-Zakāh gibt	205
3.5.6	Geld statt Nahrungsmittel als Fiṭr-Zakāh geben	205
3.6	Die Art und Weise der Entrichtung der Zakāh	205
3.6.1	Die Zakāh muss sofort entrichtet werden	205
3.6.2	Die Absicht (Niyyah) bei der Entrichtung der Zakāh	206
3.6.3	Jemanden mit der Entrichtung der Zakāh beauftragen	206
3.6.4	Wo soll man die Zakāh entrichten?	207
3.6.5	Die Zakāh im Voraus entrichten	207
3.7	Wem darf man Zakāh geben?	208
3.7.1	Arme (Faqīr)	209
3.7.2	Bedürftige (Miskīn)	209
3.7.3	Verschuldete	210
3.7.4	Für wen ist die Fiṭr-Zakāh?	210

3.8	Wem darf man keine Zakāh geben?	211
3.8.1	Die Familie des Propheten ﷺ	211
3.8.2	Denjenigen, von denen man abstammt, und denjenigen, die von einem abstammen	212
3.9	Ṣadaqah (freiwillige Spende)	213
3.9.1	Bedeutung	213
3.9.2	Vorzüge des freiwilligen Spendens	213
4	Ṣiyām (Fasten)	215
4.1	Einführung	215
4.1.1	Bedeutung und Gesetzlichkeit	215
4.1.2	Gesetzlichkeit und Urteil	216
4.1.3	Die Vorzüglichkeit des Ṣiyām	216
4.2	Wann der Fastenmonat Ramaḍān beginnt und endet	217
4.2.1	Woran man den Beginn festmacht	217
4.2.2	Nach dem Neumond Ausschau halten	218
4.2.3	Den Monatsbeginn astronomisch berechnen	219
4.2.4	Wie viele Personen müssen den Neumond von Ramaḍān gesehen haben?	220
4.2.5	Wie viele Personen müssen den Neumond von Šawwāl bezeugen?	220
4.3	Wer ist verpflichtet zu fasten?	221
4.3.1	Die Bedingungen	221
4.3.2	Aufgrund hohen Alters oder unheilbarer Krankheit nicht fasten können	221

4.3.3	Aufgrund anderer Krankheiten nicht fasten	222
4.3.4	Aufgrund einer Reise nicht zu fasten	222
4.3.5	Menstruation und Wochenbett	224
4.3.6	Wenn eine Schwangere oder Stillende ihr Fasten bricht	224
4.4	Die Absicht (Niyyah) und wann das Fasten täglich beginnt und aufhört	224
4.4.1	Der Zeitpunkt beim Pflichtfasten	225
4.4.2	Der Zeitpunkt bei freiwilligem Fasten	225
4.4.3	Die Mahlzeit vor der Morgendämmerung (Saḥūr) möglichst hinausschieben	226
4.4.4	Wann das Fasten endet und wie man sich orientiert, wenn man den Sonnenuntergang nicht beobachten kann	226
4.4.5	Das Fasten möglichst früh brechen	227
4.4.6	Womit man sein Fasten bricht	228
4.4.7	Du‘ā’ beim Fastenbrechen	228
4.5	Wodurch wird das Fasten ungültig?	229
4.5.1	Essen und Trinken	229
4.5.2	Etwas in den Körper einführen	229
4.5.3	Erbrechen	229
4.5.4	Selbstbefriedigung	230
4.5.5	Zu beabsichtigen, das Fasten zu brechen	230
4.5.6	Geschlechtsverkehr am Tag im Ramaḍān	231
4.6	Was das Fasten nicht ungültig macht	233

4.6.1	Versehentlich eine Fliege oder Staub verschlucken	233
4.6.2	Ġunub sein	233
4.6.3	Durch Gedanken zum Höhepunkt gelangen	233
4.6.4	Feuchte Träume	234
4.6.5	Reinigung des Mundraumes mit Siwāk bzw. Zahnbürste	234
4.6.6	Mund und Nase ausspülen	235
4.6.7	Den eigenen Speichel schlucken	235
4.6.8	Nasenschleim (Nuḥāmah)	235
4.6.9	Küssen	235
4.6.10	Lügen, üble Nachrede, Beleidigen und Fluchen	236
4.7	Versäumte Tage des Ramaḍān nachholen	236
4.8	Das freiwillige Fasten (Ṣiyām taṭawwu‘)	237
4.8.1	Weisheiten	237
4.8.2	Am 13., 14. und 15. eines jeden Monats zu fasten 238	
4.8.3	Montag und Donnerstag	238
4.8.4	Sechs Tage des Monats Šawwāl	239
4.8.5	Im Monat Muḥarram fasten	239
4.8.6	‘Āšūrā’ und Tāsū‘ā’	239
4.8.7	Der neunte Ըul-Ḥiġġah (‘Arafah)	240
4.8.8	Zu fasten wie der Prophet Dāwūd (David) 𐤀𐤁𐤓𐤕	240
4.8.9	Im Monat Ša‘bān fasten	241
4.9	Wann man nicht fasten soll	241

4.9.1	Es ist makrūh, speziell im Rağab zu fasten	241
4.9.2	Freitags	241
4.9.3	Der zweifelhafte Tag	242
4.9.4	Īd-Tage	243
4.9.5	Tašrīq-Tage	243
4.9.6	Täglich fasten	243
4.9.7	Das Fasten einer Ehefrau in Anwesenheit des Ehemannes	243
4.10	Ein bereits begonnenes Fasten brechen	244
4.10.1	Pflichtfasten	244
4.10.2	Freiwilliges Fasten	244
4.11	Laylatul-Qadr	245
4.11.1	Wann ist sie?	245
4.11.2	Vorzüglichkeit der Laylatul-Qadr	246
4.11.3	Was soll man sagen, wenn man davon überzeugt ist, dass Laylatul-Qadr ist?	246
4.12	I'tikāf	247
4.12.1	Bedeutung von I'tikāf	247
4.12.2	Minimale Zeit für den I'tikāf	248
4.12.3	Wo man den I'tikāf vollzieht	248
4.12.4	Wann beginnt man mit dem I'tikāf?	248
4.12.5	Wodurch der I'tikāf ungültig wird und die Möglichkeit, Bedingungen zu stellen	249
4.12.6	Was beim I'tikāf mustaḥabb ist	250
5	Ḥağğ (Pilgerfahrt)	253

5.1	Einführung	253
5.1.1	Bedeutung und Pflicht zur Ḥaġġ	253
5.1.2	Die Bedingungen, unter denen die Ḥaġġ zur Pflicht wird	254
5.1.3	Inwiefern halten Schulden von der Ḥaġġ ab?	254
5.1.4	Wenn man aufgrund dauerhafter Krankheit oder Altersschwäche verhindert ist	255
5.1.5	Eine Frau benötigt gegebenenfalls einen Maḥram für die Ḥaġġ	256
5.1.6	Jemand ist verstorben und hat noch keine Ḥaġġ oder 'Umrah vollzogen	261
5.2	Mīqāt	262
5.2.1	Die örtlichen Mīqāt	262
5.2.2	Die zeitlichen Mīqāt	266
5.3	Der 'Iḥrām (Weihezustand)	267
5.3.1	Was man vor Eintritt in den 'Iḥrām macht	267
5.3.2	Der Eintritt in den 'Iḥrām	269
5.3.3	Was ein Kranker sagen soll, wenn er in den 'Iḥrām tritt	269
5.4	Die drei Formen der Ḥaġġ	270
5.4.1	Tamattu'	270
5.4.2	'Ifrād	270
5.4.3	Qirān	270
5.5	Talbiyah	271
5.5.1	Wortlaut und Beginn der Talbiyah	271

5.5.2	Ende der Talbiyah	272
5.6	Verbote während des 'Iḥrām	273
5.6.1	Die Haare irgendwo am Körper kürzen oder entfernen	274
5.6.2	Nägel kürzen	275
5.6.3	Den Kopf mit etwas zu bedecken, was ihn berührt	275
5.6.4	Auf den Körper zugeschnittene Kleidung tragen	275
5.6.5	Körper oder Kleid parfümieren	277
5.6.6	Jagen	277
5.6.7	Heiraten, verheiraten und um die Hand anhalten	277
5.6.8	Geschlechtsverkehr	278
5.6.9	Vorspiel (Mubāšarah)	278
5.6.10	Unterschied zwischen Mann und Frau	279
5.7	Fidyah (Sühneleistung)	279
5.7.1	Fidyah für Nägel schneiden, Haare kürzen, Kopf bedecken, sich parfümieren, zugeschnittene Kleidung tragen	279
5.7.2	Auswahl der Sühneleistung	281
5.7.3	Fidyah für Geschlechtsverkehr bei Ḥağğ und 'Umrah	282
5.8	Hadī (Opfertier)	283
5.8.1	Tamattu' und Qirān	283
5.8.2	Opfer (Hadī) wegen 'Iḥṣār	284

5.8.3	Wer das Opferfleisch bekommt	284
5.8.4	Welches Tier opfert man?	286
5.9	Der Ablauf der Ḥaġġ	286
5.9.1	Makkah und die heilige Moschee betreten	286
5.9.2	Ṭawāf	286
5.9.3	Sa'ī	291
5.9.4	Tarwiyah-Tag	296
5.9.5	'Arafah-Tag	297
5.9.6	Nach Muzdalifah strömen	300
5.9.7	Der Weg nach Minā	302
5.9.8	Aufgaben in Minā	302
5.9.9	Aufgaben in Makkah	306
5.9.10	Rückkehr am 'Īd-Tag aus Makkah nach Minā	308
5.9.11	Wadā'-Ṭawāf (Abschieds-Ṭawāf)	311
5.10	'Umrah	312
5.10.1	Wann darf man die 'Umrah durchführen?	312
5.10.2	Die minimale Art	313
5.11	Rukn-, Wāġib- und Sunnah-Handlungen bei Ḥaġġ und 'Umrah	314
5.11.1	Rukn (Säulen) der Ḥaġġ	314
5.11.2	Wāġib (Pflichten) der Ḥaġġ	315
5.11.3	Rukn der 'Umrah	316
5.11.4	Wāġib der 'Umrah	316
5.11.5	Einen Rukn auslassen	316
5.11.6	Eine Wāġib-Handlung unterlassen	317

5.12	'Iḥṣār: Wenn man die Ḥaġġ oder 'Umrah nicht zu Ende führen kann	318
5.12.1	'Arafah verpasst	318
5.12.2	Erkrankung	319
5.12.3	Das zu leistende Opfer aufgrund von 'Iḥṣār	320
5.13	Opfertiere: Hadī und 'Uḍḥiyah	320
5.13.1	Definition von Hadī	320
5.13.2	Definition von 'Uḍḥiyah	320
5.13.3	Welches Opfertier ist am wertvollsten?	321
5.13.4	Mindestalter der Opfertiere	322
5.13.5	Ein Opfertier für mehr als eine Person	322
5.13.6	Das Opfertier muss gesund sein	323
5.14	Wie schlachtet man ein Tier?	324
5.14.1	Die erste Methode: Naḥr	324
5.14.2	Die zweite Methode: Dabḥ	325
5.14.3	Was man beim Schlachten sagt	325
5.14.4	Wer opfern darf	326
5.14.5	Wann schlachtet man die 'Uḍḥiyah?	326
5.14.6	Verbot des Haare- und Nägelschneidens für den, der eine 'Uḍḥiyah leisten will	327
5.15	'Aqīqah	327
5.15.1	Bedeutung der 'Aqīqah, wer sie durchführt und wie viele Tiere zu opfern sind	327
5.15.2	Wie viele Tiere schlachtet man pro Neugeborenes?	328

5.15.3	Wann man die 'Aqīqah opfert	329
5.15.4	Namensgebung	329
5.15.5	Im Gewicht der Kopfhaare spenden	331
5.15.6	Wie wird das Fleisch verteilt?	332
Folgende Werke wurden bereits veröffentlicht		333